



DSSW-Material

## **Transnationale Kooperation im polnisch-deutschen (Wirtschafts-)Raum**

Anhang:

Untersuchungen, Ansprechpartner und  
Maßnahmen, Projekte sowie Projektideen

Hartmut Rein

Agata Kosin

Beatrix Rehwinkel

Pawel Dan

Deutsches Seminar für Städtebau und Wirtschaft  
im Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau  
und Raumordnung e. V.



DSSW-Material  
Transnationale Kooperation im polnisch-deutschen (Wirtschafts-) Raum  
Anhang: Untersuchungen, Ansprechpartner und Maßnahmen  
Projekte und Projektideen  
DSSW-Materialien, Berlin 2003

Herausgeber (Alle Rechte vorbehalten)	Deutsches Seminar für Städtebau und Wirtschaft (DSSW) im Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e. V. Nollendorfplatz 3-4, 10777 Berlin Fon: (030) 24 34 60 – 0, Fax: (030) 24 34 60 – 15 E-Mail: <a href="mailto:info@dssw.de">info@dssw.de</a> , Internet: <a href="http://www.dssw.de">www.dssw.de</a>
Bearbeitung/Redaktion	BTE – Tourismusmanagement, Regionalentwicklung gesa – Gesellschaft für Handels-, Standort- und Immobilienberatung mbH TWG – Deutsch-Polnische Wirtschaftsförderungsgesellschaft AG
Projektleitung	Dr. Hartmut Rein (BTE) Friedbergstraße 19, 14057 Berlin Fon: +49(0) 30 – 32 79 31-0, Fax: +49(0) 30 – 32 42 678 E-Mail: <a href="mailto:berlin@bte-tourismus.de">berlin@bte-tourismus.de</a> , <a href="http://www.bte-tourismus.de">www.bte-tourismus.de</a>
Bearbeitung/Redaktion im DSSW	Stefan Heerde Dana Braun

Das DSSW ist eine Initiative der Bundesregierung und der Deutschen Wirtschaft zur Revitalisierung der ostdeutschen Innenstädte. Sie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit finanziert.





## Transnationale Kooperation im polnisch-deutschen (Wirtschafts-)Raum

Systematisierung bereits bestehender transnationaler Daten, Untersuchung und Gutachten mit Bezug auf Potenziale für den Einzelhandel und Tourismus durch die EU-Osterweiterung

Untersuchungsgebiet	Name	Untersuchungsgegenstand und wichtigste Ergebnisse (Haupt)Thesen/Aussagen mit der Relevanz für das Gutachten	Institution/Name des Autors/ Auftraggeber	Abschlussjahr
Europa	<b>Städte als Träger der Entwicklung:</b> <b>(1) Grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Beispiel des deutsch-niederländischen Städteneetzes ANKE</b> <b>(2) Grenzüberschreitende Regionale: EUROGA 2002plus</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- (1) ANKE umfasst die niederländischen Städte Arnhem und Nijmegen sowie die beiden deutschen Städte Kleve und Emmerich.</li> <li>- Ziel des Städteneetzes ist die Verbesserung der Wirtschafts- und Lebensqualität in den vier Städten durch zahlreiche Verflechtungen. Initiiert wurde unter anderem ein integriertes Stadtmarketingkonzept.</li> <li>- Bisheriges Ergebnis sind v. a. die durch Kooperation kurzgehaltenen Informations- und Abstimmungswege, die zu einer schnelleren Konfliktlösung beitragen und zu einer besseren Projektumsetzung führen.</li> <li>- (2) EUROGA ist ein Zusammenschluss von 64 Städten in Deutschland und den Niederlanden. Die Städtekooperation ist eine Weiterführung einer europäischen Gartenschau. Seit 1999 existiert ein Regionalbüro in GmbH-Form.</li> <li>- Es wurden Projekte der Kategorien Leuchtturm-, Nachhaltigkeits- und Begleitprojekte initiiert.</li> <li>- Aus dem anfänglichen Zusammenschluss der Regionen zwecks Fördermittelakquisition ist eine Kooperation entstanden, die voneinander profitiert.</li> </ul>	<p>Institut für Stadtentwicklung und Wohnen des Landes Brandenburg (ISW) Müllroser Chaussee 48 15236 Frankfurt (Oder) Tel: 0335-5 60 27 01 <a href="http://www.isw.brandenburg.de">http://www.isw.brandenburg.de</a></p> <p>Quelle: Beiträge zu Stadtentwicklung und Wohnen im Land Brandenburg, Schriftenreihe 1-2001</p>	
Europa	<b>EU-Erweiterung – neue Chancen für den Tourismus</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Tourismusmarkt bietet deutschen und sächsischen Touristen in Mittel- und Osteuropa nicht nur interessante Reiseziele und Urlaubsregionen, sondern ist auch als Quellmarkt für Sachsen und Deutschland von wachsender Bedeutung.</li> <li>- Schon heute ist Polen für Deutschland mit 10,5 % der größte Auslandsquellmarkt – noch vor Großbritannien und Holland.</li> <li>- Deutschland hat in Polen einen Marktanteil von 37 %.</li> <li>- Polnische Reisende erbrachten Deviseneinnahmen von 509 Mio. Euro im letzten Jahr – eine Steigerung von 16,2 % zum Vorjahr. Dabei hat das an Sachsen angrenzende Schlesien an den Reisen nach Deutschland einen Anteil von 34 %. In Sachsen haben sich die Zahlen der polnischen Reisen-</li> </ul>	<p>Manfred Böhme Verbandsdirektor Landestourismusverband Sachsen e. V. Friedrichstraße 24 01067 Dresden Tel.: 0351-49 19 111 Fax.: 0351-49 19 129 E-Mail: <a href="mailto:boehme@ltv-sachsen.de">boehme@ltv-sachsen.de</a> <a href="http://www.reiseland-sachsen.de">www.reiseland-sachsen.de</a></p>	

Untersuchungsgebiet	Name	Untersuchungsgegenstand und wichtigste Ergebnisse (Haupt)Thesen/Aussagen mit der Relevanz für das Gutachten	Institution/Name des Autors/Auftraggeber	Abschlussjahr
		<p>den seit 1992 verdreifacht. Gleichzeitig ist Sachsen für Niederschlesien ein wichtiges Kurzreiseziel, Pendlerregion und wichtiger Anbieter für Tagestourismus.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In den ostdeutschen und bayerischen Euroregionen gibt es schon gute Ansätze für die Entwicklung einer Vermarktung als geschlossene europäische Touristenregion, z. B. im „Bäderdreieck“ der Euroregion Egrensis, der Sächsisch-Böhmischen Schweiz und dem Drei-Länder-Eck Sachsen-Böhmen-Schlesien.</li> <li>- <b>Angedachtes Projekt</b> „Kooperative Tourismusentwicklung – Europäische Mittelgebirgsketten“. <b>Regionen:</b> Sächsisch-Böhmisches Erzgebirge, Polnisch-Böhmische Sudeten, Polnisch-Tschechisch-Slowakische Beskiden, Kaparten. <b>Ziele:</b> Nationale und internationale Verbundangebote zur Steigerung der Attraktivität der Gebirge, Entwicklung und Verbesserung gemeinsamer Qualitätsstandards, Schaffung einer gemeinsamen Marke zur Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit, Ermittlung von Schnittstellen und Synergieeffekten, Erstellung einer Stärken-Schwächen-Analyse. <b>Teilnehmer:</b> Deutschland, Tschechien, Slowakei, Polen und die Ukraine.</li> </ul>		
National	<b>Regionale Wirkung der EU-Osterweiterung</b>	<p>Unterscheidung der Auswirkungen in (1) strukturstarken Regionen im Inneren der EU ↔ Auswirkungen auf (2) Grenzregionen an der EU-Außengrenze, wobei angenommen wird, dass positive Effekte der EU-Osterweiterung die Grenzregionen überspringen werden, d. h.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (1) Strukturstarke Regionen erhalten positive Entwicklungsimpulse und die oftmals bereits bestehende Verflechtungen mit Osteuropa werden künftig intensiviert.</li> <li>- (2) Grenzregionen: Die Profitierung durch die Osterweiterung wird abhängig sein vom Engagement regionaler Akteure. Bisher gibt es v. a. im Bildungsbereich gute Erfolge in den Euroregionen, jedoch kaum deutsch-polnische Verflechtung im Grenzgebiet. Die grenzüberschreitende Kooperation ist eher unterentwickelt, es herrschen die Dominanz von Abschottung und Angst vor dem polnischen Nachbarn sowie Ressentiments vor.</li> <li>- Einzelhandel profitiert bereits von Kaufkraft der polnischen Kunden.</li> <li>- Gemeinsame Fördermittel für regionale Projekte sind nach EU-Anschluss Polens möglich.</li> </ul>	<p>Stefan Krätke Professur für Wirtschafts- und Sozialgeographie Europa Universität Viadrina PSF 1786 D-15207 Frankfurt (Oder) Tel. 033555-342640</p> <p>Quelle: <a href="http://home.t-online.de/home/320024190425/Kraetke/osterwei.pdf">http://home.t-online.de/home/320024190425/Kraetke/osterwei.pdf</a></p>	2001

Untersuchungsgebiet	Name	Untersuchungsgegenstand und wichtigste Ergebnisse (Haupt)Thesen/Aussagen mit der Relevanz für das Gutachten	Institution/Name des Autors/Auftraggeber	Abschlussjahr
<i>National</i>	<b>In die Zukunft investieren – Strategie für einen Neubeginn in der deutsch-polnischen Partnerschaft</b>	Die deutsch-polnische Beziehung verschlechtert sich zunehmend. Es bedarf neuer Impulse und eines sensibleren Auftretens deutscher Politiker. Die Partnerschaft beider Länder muss politisch gefestigt und gesellschaftlich abgesichert werden. Dafür ist eine innovative Strategie seitens der Bundesregierung erforderlich. - Anhand von 10 Handlungsfeldern u. a. aus den Bereichen Bildung, Wirtschafts- und Europapolitik werden Möglichkeiten der Erneuerung der deutsch-polnischen Partnerschaft beispielhaft gezeigt.	Konrad-Adenauer-Stiftung Rathausallee 12 53757 Sankt Augustin Quelle: <a href="http://www.kas.de/">http://www.kas.de/</a>	2000
<i>National</i>	<b>Osterweiterung und der deutsche Arbeitsmarkt: Testfall für die deutsch-polnische Interessengemeinschaft</b>	- Im Zusammenhang mit der EU-Osterweiterung häufen sich Horrormeldungen über eine Zuwanderungswelle aus Polen und damit die Angst auf deutscher Seite, Arbeitsplätze an polnische Einwanderer zu verlieren. - Die Studie stellt zusammenfassend Gutachten verschiedener Institutionen vor, die sich mit dem Thema Einwanderung aus Osteuropa nach Deutschland befasst haben.	Arbeitspapier der Konrad-Adenauer-Stiftung Rathausallee 12 53757 Sankt Augustin Quelle: <a href="http://www.kas.de/">http://www.kas.de/</a>	2001
<i>Grenzgebiet Deutschland-Polen</i>	<b>EU-Osterweiterung und Unternehmenskooperation in den deutsch-polnischen und deutsch-tschechischen Grenzregionen</b>	- Preisgefälle an den Grenzen führt zu bedeutenden Kaufkrafttransfers, von denen Einzelhändler beiderseits profitieren, wie auch Studien beispielsweise in der Grenzregion USA - Mexiko belegen. - Generell haben sich die Unternehmer noch wenig mit der EU-Osterweiterung befasst, die eher als Gefahr denn als Chance betrachtet wird. Lediglich in Bayern, das eine geringere Arbeitslosigkeit aufweist, bestehen Unternehmenskooperationen und das Risiko der EU-Osterweiterung wird geringer eingeschätzt.	Ifo Dresden Hermann-Prell-Straße 6 01324 Dresden <a href="http://www.ifo.de">http://www.ifo.de</a>  Quelle: <a href="http://www.preparity.wsr.ac.at">http://www.preparity.wsr.ac.at</a>	2001
<i>Grenzgebiet Deutschland-Polen</i>	<b>Planerische und raumordnungsrechtliche Betrachtung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aus polnischer</b>	- Inhalt ist u. a. die Vorstellung der Europaregionen im deutsch-polnischen Grenzraum. - Bei einem raumplanerischen Feldpraktikum in der Grenzregion wurde festgestellt, dass auf polnischer Seite das Interesse an der Zusammenarbeit größer ist, die Ablehnung von deutscher Seite wird begründet mit den eigenen Problemen, die gelöst werden müssen. Die polnischen Organisatoren scheinen nicht genug vorbereitet, langfristige Szenarien und Projekte auszuarbeiten. Es existieren verschiedene Vorschläge, in welchen Bereichen	ARL Akademie für Raumforschung und Landesplanung Hohenzollernstr. 11 30161 Hannover Tel: 0511 - 3 48 42-0 Quelle: Arbeitsmaterial der ARL Nr. 232	

Untersuchungsgebiet	Name	Untersuchungsgegenstand und wichtigste Ergebnisse (Haupt)Thesen/Aussagen mit der Relevanz für das Gutachten	Institution/Name des Autors/Auftraggeber	Abschlussjahr
	<b>und deutscher Sicht</b>	zuarbeiten. Es existieren verschiedene Vorschläge, in welchen Bereichen die Zusammenarbeit erfolgen soll.		
<i>Grenzgebiet Deutschland-Polen</i>	<b>Konzeption zur Entwicklung der touristischen Infrastruktur in der Grenzregion Brandenburg – Polen und deren Vermarktung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziel ist die Entwicklung einer länderübergreifenden Tourismuskoope-ration zwischen Deutschland und Polen. Im Rahmen des Konzepts erfolgte eine zusammenfassende Darstellung tourismusrelevanter Projekte der Euroregionen in dieser Region</li> <li>- Es werden weiterhin Maßnahmenvorschläge im touristischen Bereich gegeben.</li> </ul>	<p>BTE Tourismusmanagement, Regionalentwicklung Friedbergstraße. 19 14057 Berlin Im Auftrag des Wirtschaftsministeriums Brandenburg, Potsdam Kurzfassung „Handlungsempfehlungen zur Entwicklung der touristischen Infrastruktur in der Grenzregion Brandenburg und Polen und deren Vermarktung“ als pdf-Datei erhältlich unter: <a href="http://www.brandenburg.de/land/mw/kp13-22.htm">http://www.brandenburg.de/land/mw/kp13-22.htm</a></p>	2000
<i>Grenzgebiet Deutschland-Polen</i>	<b>Sektorale Wettbewerbsfähigkeit ausgewählter Branchen in den deutschen Grenzregionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse der erwartenden Auswirkungen der EU-Osterweiterung auf das verarbeitende Gewerbe, die Bauwirtschaft sowie unternehmens- und personenorientierte Dienstleistungen</li> <li>- Es bestehen große Unterschiede zwischen alten und neuen Bundesländern in der Wirtschaftsstruktur, die lediglich bei den unternehmens- und personenorientierten Dienstleistungen kaum ausgeprägt sind.</li> </ul>	<p>GEFRA Gesellschaft für Finanz- und Regionalanalysen Salzmannstraße 152 48159 Münster <a href="http://www.gefra-muenster.de/">http://www.gefra-muenster.de/</a></p> <p>Ifo Dresden Hermann-Prell-Straße. 6 01324 Dresden <a href="http://www.ifo.de">http://www.ifo.de</a> Quelle: <a href="http://www.preparity.wsr.ac.at">http://www.preparity.wsr.ac.at</a></p>	2001
<i>Grenzgebiet Deutschland-Polen</i>	<b>Mitteilung der Kommission über die Auswirkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- allgemeine Definition und Charakterisierung der an der EU-Außengrenze liegenden Regionen</li> <li>- Grenzregionen werden auf langfristige Sicht von der Osterweiterung profi-</li> </ul>	Quelle: <a href="http://www.arge28.at/docs/pdf/grenzregionen.pdf">http://www.arge28.at/docs/pdf/grenzregionen.pdf</a>	2001

Untersuchungsgebiet	Name	Untersuchungsgegenstand und wichtigste Ergebnisse (Haupt)Thesen/Aussagen mit der Relevanz für das Gutachten	Institution/Name des Autors/Auftraggeber	Abschlussjahr
	<b>gen der Erweiterung für die an Beitrittsländer angrenzende Regionen</b>	<p>tieren, kurz- bis mittelfristig gesehen, können v. a. ländliche Regionen einem stärkeren Wettbewerbsdruck ausgesetzt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Härterer Wettbewerb in Dienstleistung und Einzelhandel, da mit Konkurrenz durch Billigkräfte gerechnet werden muss.</li> <li>- Vorstellung verschiedener Förderprogramme der Europäischen Kommission für die Grenzregionen.</li> </ul>		
<i>Grenzgebiet Deutschland-Polen</i>	<b>Die wirtschaftliche Entwicklung in den deutschen Grenzregionen an der EU-Außengrenze</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze Charakterisierung der Grenzregion: geographische Abgrenzung der Region, Bevölkerungsstruktur sowie wirtschaftliche Entwicklung</li> <li>- Die deutschen Grenzregionen zeigen eine beträchtliche Heterogenität: die ostdeutschen Gebiete sind von höherer Arbeitslosigkeit, wirtschaftlicher Schwäche und einem Rückgang der Bevölkerung gekennzeichnet, während Bayern unter der durchschnittlichen Arbeitslosigkeit Deutschlands liegt, die wirtschaftliche Leistungskraft, die der ostdeutschen Regionen um ein Drittel übersteigt sowie einen Bevölkerungszuwachs verzeichnet.</li> <li>- Die Auswirkungen der EU-Osterweiterung auf deutsche Grenzgebiete muss differenziert betrachtet werden.</li> </ul>	<p>GEFRA Gesellschaft für Finanz- und Regionalanalysen Salzmannstraße 152 48159 Münster <a href="http://www.gefra-muenster.de/">http://www.gefra-muenster.de/</a></p> <p>Quelle: <a href="http://www.preparity.wsr.ac.at">http://www.preparity.wsr.ac.at</a></p>	2001
<i>Grenzgebiet Deutschland-Polen</i>	<b>Regionale und sektorale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Grenzregionen an der EU-Außengrenze</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse der sektoralen und regionalen Wirtschaftsfähigkeit im Hinblick auf endogene Potenziale der Region im Hinblick auf die EU-Osterweiterung</li> <li>- Das Ergebnis der Untersuchung zeigt, dass sowohl Bayern als auch die ostdeutschen Grenzregionen keine vorteilhafte Wirtschaftsstruktur aufweisen, da es sich um Sektoren handelt, die einen hohen Lohnkostenanteil sowie ein geringes technologisches Niveau vorweisen.</li> <li>- Langfristig könnte sich die Nähe zu den Beitrittskandidaten und deren Lohngefälle positiv auswirken, auch die neu gewonnene Zentralität innerhalb Europas ist vorteilhaft, da sich das regionale Nachfragepotenzial in den Grenzregionen ausweitet.</li> </ul>	<p>GEFRA Gesellschaft für Finanz- und Regionalanalysen Salzmannstraße 152 48159 Münster <a href="http://www.gefra-muenster.de/">http://www.gefra-muenster.de/</a></p> <p>Quelle: <a href="http://www.preparity.wsr.ac.at">http://www.preparity.wsr.ac.at</a></p>	2001
<i>Grenzgebiet Deutschland-Polen</i>	<b>Außenhandel der östlichen deutschen Grenzregionen mit Polen und Tschechien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seit dem Systemwechsel in Osteuropa hat der Liberalisierungsprozess zu einem fast vollständig freien Warenverkehr geführt.</li> <li>- Die außenwirtschaftlichen Beziehungen haben in den Grenzgebieten, gemessen durch den Außenhandelsumsatz relativ zum gesamten Außenhandelsumsatz, eine größere Bedeutung als im gesamten Bundesgebiet. Während der 1990er Jahre ist das Exportvolumen Deutschlands mit Polen deut-</li> </ul>	<p>GEFRA Gesellschaft für Finanz- und Regionalanalysen Salzmannstraße 152 48159 Münster <a href="http://www.gefra-muenster.de/">http://www.gefra-muenster.de/</a></p>	2001

Untersuchungsgebiet	Name	Untersuchungsgegenstand und wichtigste Ergebnisse (Haupt)Thesen/Aussagen mit der Relevanz für das Gutachten	Institution/Name des Autors/Auftraggeber	Abschlussjahr
		lich gestiegen, dennoch weisen die ostdeutschen Länder ein Außenhandelsdefizit gegenüber Polen und Tschechien auf. Insgesamt haben die ostdeutschen Länder nur unterdurchschnittlich von der Handelsliberalisierung profitiert.	Quelle: <a href="http://www.preparity.wsr.ac.at">http://www.preparity.wsr.ac.at</a>	
<i>Grenzgebiet Deutschland-Polen</i>	<b>Grenzüberschreitende Unternehmensaktivitäten in der sächsisch-polnischen Grenzregion</b>	- Die Analyse zu grenzüberschreitenden Unternehmensaktivitäten basiert auf Unternehmensbefragungen der Bereiche verarbeitendes Gewerbe und Unternehmen verschiedener Dienstleistungssektoren in der sächsisch-polnischen Grenzregion.	Ifo Dresden Hermann-Prell-Straße 6 01324 Dresden <a href="http://www.ifo.de">http://www.ifo.de</a>  Quelle: <a href="http://www.preparity.wsr.ac.at">http://www.preparity.wsr.ac.at</a>	2001
<i>Grenzgebiet Deutschland-Polen</i>	<b>Antworten auf die Anfrage der Abgeordneten Hirsch, Balt, Dr. Grehn, Prof. Dr. Luft, Naumann, Rössel, Dr. Seifert und der Fraktion der PDS betr. „Vorbereitung der Grenzregionen auf die EU-Osterweiterung“</b>	- Antworten zu Fragen aus verschiedenen Bereichen v.a. aber aus dem Bereich Förderpolitik. Einschätzung der Chancen und Risiken durch die EU-Osterweiterung. Grundlage der Antworten sind u.a. die unter Punkt 6 – 11 vorgestellten Studien.	Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit Scharnhorststr. 34-37, 10119 Berlin  Quelle: <a href="http://www.bmwi.de">http://www.bmwi.de</a>	2002
<i>Grenzgebiet Deutschland-Polen</i>	<b>„Chancen und Probleme des Einzelhandels im deutsch-polnischen Grenzraum“</b>	- Inhalt der Untersuchung ist eine Bestandsanalyse des Handels in Stübice, Kostrzyn und Frankfurt (Oder), Analyse der Kaufkraftbewegungen sowie Perspektiven der Handelsentwicklung. - Ergebnis war u. a., dass deutsche Verbraucher sich zunehmend von den Grenzbasaren abwenden und sich auf polnische Stadtzentren orientieren. Neben Saison- und Frischwaren, Korbwaren und Bekleidung werden zunehmend Dienstleistungen in Anspruch genommen. Von polnischer Seite werden v. a. Waren mit hoher Qualitätsanforderung (Bekleidung, elektroni-	GMA Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH Ludwigsburg Hohenzollernstraße 14 D-71638 Ludwigsburg <a href="http://www.gma-lb.de">http://www.gma-lb.de</a>	1999

Untersuchungsgebiet	Name	Untersuchungsgegenstand und wichtigste Ergebnisse (Haupt)Thesen/Aussagen mit der Relevanz für das Gutachten	Institution/Name des Autors/Auftraggeber	Abschlussjahr
		sche Geräte) nachgefragt. Polnische Verbraucher stellen damit eine nicht zu unterschätzende Kundengruppe des ostdeutschen Einzelhandels dar. Der Service deutscher Anbieter wird jedoch von polnischer Seite aus bemängelt.		
<i>Grenzgebiet Deutschland-Polen</i>	<b>„Orientierung und Gewinnung neuer Kundengruppen aus der Wojewodschaft Stettin für die Tourismusregion Uecker-Randow“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Touristische Marktstudie als Beitrag zur weiteren Vernetzung von Tourismus und Wirtschaft der benachbarten Partnerregionen innerhalb der Euroregion POMERANIA.</li> <li>- Ziel ist es, ein Handlungskonzept für die planmäßige Orientierung, Gewinnung und Begleitung neuer Kundengruppen anzubieten, die die verschiedenen Körperschaften und Träger verbindet und mit diesem repräsentativen Gesamtangebot mehr Gäste in die deutsch-polnische Region lockt.</li> <li>- Inhaltliche Schwerpunkte: Analyse des Ist-Zustandes, Modellierung und Formulierung der Strategie (Ziele, Methoden, Mittel, Partner/Kooperationen, Phasen, Informationsverbreitung) Rahmen-Maßnahmeplan - Partner, Partnerschaften, Kooperation - kundenorientiertes Marketing - kundenorientierte Werbung - kundenorientierter Vertrieb - regionale und soziale Integration - Angebotsvermittlung - Recherchen des Freizeitparks/Bedarfsermittlung - überregionale Gemeinschaftsaktionen.</li> </ul>	Kommunalgemeinschaft Pomerania e.V. Ernst-Thälmann-Straße 4 17321 Löcknitz <a href="http://www.pomerania.net">http://www.pomerania.net</a>	
<i>Bayern</i>	<b>Auswirkung der EU-Osterweiterung auf Wirtschaft und Arbeitsmarkt in Bayern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studie soll einen Überblick über die gesamtwirtschaftlichen Effekte geben, die von einer EU-Osterweiterung v. a. für das Bundesland Bayern erwartet werden.</li> <li>- Generell lassen sich in der Literatur drei wichtige Effekte der EU-Osterweiterung feststellen: Die Auswirkungen des Beitritts werden sich auf die beitretenden Staaten viel stärker auswirken als auf die jetzigen Mitgliedsländer. Für die jetzigen Mitgliedsländer werden generell Wohlfahrtsgewinne erwartet, die sich jedoch in regionaler als auch in sektoraler Hinsicht sehr stark in den Mitgliedsländern streuen werden.</li> <li>- In Bayern wird nach dem Beitritt der MOEL-Ländern ein erhöhter Anpassungsdruck für Unternehmen herrschen. Mittel- bis langfristig wird der Gewinn an Zentralität innerhalb der EU jedoch einen wirtschaftlichen Vorteil für Bayern darstellen.</li> </ul>	ifo Institut für Wirtschaftsforschung e. V. Poschingerstraße 5 81679 München <a href="http://www.ifo.de">http://www.ifo.de</a> im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Technologie  Quelle: <a href="http://www.stmwvt.bayern.de">http://www.stmwvt.bayern.de</a>	2001

## Experten- und Anbietergespräche

Institution/Adresse	Ansprechpartner
<b>Europäische Kommission</b>	
Europäische Kommission Generaldirektion Regionalpolitik Gemeinschaftsinitiative Interreg B-1049 Bruxelles/Brüssel	Herr Esben Poulsen (Head of Unit) Fax: (0032) 2 296 32 90
<b>Deutsch-polnische Organisationen</b>	
TWG – Deutsch-Polnische Wirtschaftsförderungs-gesellschaft AG ul. Kobylogórska 68 PL 66-400 Gorzów Wlkp.	Herr Pawel Danilow Tel.: (0048) 95 - 72 08 340 Fax: (0048) - 95 720 83 41 E-mail: <a href="mailto:twg@twg.pl">twg@twg.pl</a> <a href="http://www.twg.pl">www.twg.pl</a>
Deutsch-Polnische Haus der Wirtschaft A I.Woj.Polskiego 164 PL 71-335 Szczecin	Frau Stopa Tel: +48-91-48-607-73 Fax: +48-91-48-747-44 dg@max.pl
Deutsch- Polnische Industrie- und Handelskammer ul. Miodowa 14 PL-00-950 Warszawa	Tel:+48 22 531-05-00 Fax: +48 22 531-06-00, 531-06-44 info@ihk.pl
<b>Für die Förderung der transnationalen und grenzüberschreitenden Kooperation zuständige Gremien</b>	
Kommunalgemeinschaft Euroregion Pomerania e.V. Ernst-Thälmann-Str. 4 17321 Löcknitz Fax: 039754 - 5 29 29 E-mail: <a href="mailto:info@pomerania.net">info@pomerania.net</a>	Herr Wulf Tel.: 039754 - 52 90
Euroregion Spree-Neiße-Bober Uferstraße 22-26 03172 Guben	Frau Ilona Petrick Tel.: 03561 - 31 33
Euroregion Viadrina Karl-Marx-Str. 23 15230 Frankfurt (Oder) Fax: 0335 – 6659420	Frau Klemann Tel.: 0335 – 665940
Euroregion Baltyk ul.sw.Ducha 3-4 PL 82-300 Elblag	Frau Samusjew <a href="mailto:sekel@eurobalt.org.pl">sekel@eurobalt.org.pl</a>
Arbeitsgemeinschaft Europäische Grenzregion Enscheder Str. 362 48599 Gronau	Herr Gabbe Frau Koch Tel: 02562/70259 <a href="mailto:c.freie@aebr-ageg.de">c.freie@aebr-ageg.de</a>

Institution/Adresse	Ansprechpartner
Association of Polish self-governments within Euroregion Niemen ul.Noniewiczza 10 PL 16-400 Suwalki	Frau Dudzinska Frau Sobecka euroregion@suwalki.com
Sächsische Staatskanzlei Referat 44 - Interreg III / Grenzüberschreitende Projekte Archivstraße 1 01097 Dresden	Frau Astrid Könönen Tel.: 0351 - 56 414 56 Fax: 0351 - 564-1459
Polnisches Wirtschaftsministerium Abteilung zuständig für Wojewodschaftsverträge und Kooperation mit Interreg pl. Trzech Krzyzy 3/5 00-507 Warszawa	Frau Bieniek Tel.: (0048) 22 - 66 18 737
CADSES Joint Secretariat Rathaus Postfach 12 00 20 01001 Dresden	Herr Dr. Bernd Diehl Herr Dr. Ulrich Graute Tel.: 0351 - 488 1021
BSR INTERREG III B Joint Secretariat Karlskrona Amiralitetstorget 27 37130 Karlskrona Sweden	Herr Bö Löwendahl Tel.: (0046) 455 - 335 198 Fax: (0046) 455 - 144 68
Botschaft der Republik Polen Lassenstr. 19-21 14193 Berlin	Herr Tomasz Kalinowski Tel.: 030 - 22 31 30 Fax: 030 - 22313155 E-mail: <a href="mailto:Info@botschaft-polen.de">Info@botschaft-polen.de</a>
<b>Ministerien</b>	
Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen Invalidenstr. 44 10115 Berlin	Herr Welf Selke Welf.selke@bmvbw.bund.de
Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg Heinrich-Mann-Allee 107 14473 Potsdam	Herr Andreas Wolf andreas.wolf@mw.brandenburg.de
Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt Hasselbachstr. 4 39104 Magdeburg	Frau MR'in Marianne Lehn lehn@mw.lsa-net.de
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit Wilhelm-Buck-Str. 2 01097 Dresden	Frau RD'in Monika Weskamm monika.weskamm@smwa.sachsen.de

Institution/Adresse	Ansprechpartner
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen Martin-Luther-Str. 105 10820 Berlin	Herr MR Dietrich Kalkum dierich.kalkum@senwiarbfrau. verwalt-berlin.de
Thüringer Ministerium für Wirtschaft und Infrastruktur Max-Reger-Str. 4-8 99096 Erfurt	Frau MR'in Christa Nuding Christa.Nuding@th-online.de
Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern Johannes Stelling Str. 14 19053 Schwerin	Herr MR Josef Walber J.Walber@wm.mv-regierung.de
<b>Akteure des wissenschaftlichen und wissenschaftsnahen Bereichs</b>	
Institut für Länderkunde e.V., Leipzig Mitglied der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz Schongauerstraße 9 04329 Leipzig	Frau Dr. Elke Knappe Tel.: 0341 - 255 6504 Fax: 0341 - 255 6598 E-mail: <a href="mailto:E_Knappe@ifl-leipzig.de">E_Knappe@ifl-leipzig.de</a>
FfH Institut für Markt- und Wirtschaftsforschung GmbH Am Weidendamm 1A 10117 Berlin	Herr Rolf Spannagel <a href="mailto:info@ffh-institut.de">info@ffh-institut.de</a>
Institut für ökologische Raumentwicklung e.V., Dresden Weberplatz 1 01217 Dresden	Herr Dr. Carsten Kolbe Tel.: 0351 - 467 9241 Herr Robert Knippschild <a href="mailto:R.Knippschild@ioer.de">R.Knippschild@ioer.de</a> Frau Prof. Dr. Isolde Roch <a href="mailto:I.Roch@ioer.de">I.Roch@ioer.de</a>
IRS – Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung Flakenstr. 28-31 15537 Erkner	Dr. Michael Arndt <a href="mailto:ArndtM@irs-net.de">ArndtM@irs-net.de</a> Herr Gerhard Mahnken <a href="mailto:MahnkenG@irs-net.de">MahnkenG@irs-net.de</a>
Universität Bayreuth Lehrstuhl Wirtschaftsgeographie und Regionalplanung 95440 Bayreuth	Herr Prof. Dr. Drs. h.c. Jörg Maier Tel.: 0921 - 55 22 61 Fax: 0921 - 55 23 69 E-mail: <a href="mailto:joerg.maier@uni-bayreuth.de">joerg.maier@uni-bayreuth.de</a>
Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr e. V. an der Universität München <b>dwif</b> Büro Berlin: Werderstraße 14 12105 Berlin	Herr Dr. Mathias Feige Tel.: 030 - 757 94 90 Fax: 030 - 751 65 10 E-mail: <a href="mailto:m.feige@dwif.de">m.feige@dwif.de</a>
Ifo Institut für Wirtschaftsforschung	Dr. Uwe Täger

Institution/Adresse	Ansprechpartner
Poschingerstr. 5 81679 München	taeger@ifo.de
Institut für Wirtschafts- und Regionalentwicklung Max-Liebermann-Str. 4 a 04159 Leipzig	Frau Prof. Groß/ Frau Bergfeld Tel.: 0341 - 9013823
Gesellschaft zur Förderung des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln e.V.	Herr Dr. Andreas Kaapke a.kaapke@ifhkoeln.de
Institut für Handelsforschung an der Universität zu Köln Säckinger Str. 5 50935 Köln	Herr Prof. Dr. Lothar Müller- Hagedorn lmh@wiso.uni-koeln.de
Institut für Stadtentwicklung und Wohnen des Landes Brandenburg (ISW) Müllroser Chaussee 48 15236 Frankfurt (Oder)	Frau Greiser Tel.: 0335 - 5 60 27 01
Europauniversität Viadrina Frankfurt/Oder, Lehrstuhl Allgemeine BWL und internationales Marketing / Konsum- und Handelsforschung Große Scharnstr. 59 15230 Frankfurt (Oder)	Frau Prof. Dr. Gröppel-Klein Tel.: 0335 - 5534 – 2870
ITE – Institut zur Förderung und Integration des Tourismus in Europa e.V. c/o Technische Universität Dresden 01062 Dresden	Herr Prof. Dr. Gronau Tel: 0351- 4635125 Fax: 0351- 4637160 evi@rcs.urz.tu-dresden.de
<b>Touristische Organisationen</b>	
Deutsche Zentrale für Tourismus Beethovenstraße 69 60325 Frankfurt/Main	Herr Lommetzsch Tel.: 069 - 9 74 64-287 Fax: 069 - 75 19 03
Wirtschaftskammer Österreich, Bundespartei Tourismus und Freizeitwirtschaft, Wiedner Hauptstraße 63 A-1045 Wien	Frau Neumann Tel.: (0043) 1/50 105 - 35 51 Fax.: (0043) 1/501 05 - 45 94 E-mail: claudia.neumann@wko.at
Polnische Agentur für Tourismusentwicklung (PART) ul. Stawki 2 00-193 Warszawa	Herr M. Zukowski Tel.: (0048) 22 - 86 06 780
Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft e.V. Am Weidendamm 1A 10117 Berlin	Herr U. Rüter Tel.: 030 - 72 62 54 20 Fax: 030 - 72 62 54-44 info@btw.de

Institution/Adresse	Ansprechpartner
Deutscher Reisebüro- und Reiseveranstalterverband e.V. Albrechtstr. 10 10117 Berlin	Herr Leonhard Reeb Tel: 030- 2 84 06-0 Fax: 030- 2 84 06-30 info@drv.de
Deutsches Seminar für Tourismus Berlin Tempelhofer Ufer 23/24 10963 Berlin	Tel: 030- 235519-0 Fax: 030- 235519-25 info@dsft-berlin.de
Landestourismusverband Sachsen e.V. Friedrichstraße 24 01067 Dresden	Herr Manfred Böhme (Verbandsdirektor) Tel.: 0351 - 49 19 111 Fax: 0351 - 49 19 129 E-mail: boehme@ltv-sachsen.de
Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH Am Alten Theater 6 39104 Magdeburg	Tel.: 0391 - 5677080
Polnisches Fremdenverkehrsamt Berlin Kurfürstendamm 71 10709 Berlin	Frau E. Duchowska Herr P. Hlawiczka Tel.: 030 - 21 00 92-0 Fax: 030 - 21 00 92 14
Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. Platz der Freundschaft 1 18059 Rostock	Herr David Tel.: 0381 - 40 30 500 Fax: 0381 - 40 30 555
TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH Am Neuen Markt 1 14467 Potsdam	Frau Walter Tel.: 0331 - 29 87 30 Fax: 0331 - 29 87 373
Regionaler Fremdenverkehrsverband Vorpommern e.V. Fischstraße 11 17489 Greifswald	Frau Kellne Tel.: 03834 - 89 10 Fax: 03834 - 89 15 55
Fremdenverkehrsverein Stettiner Haff e.V. Ueckerstraße 96 17373 Ueckermünde	Herr Appelhagen Tel.: 039771 - 8 84 84 Fax: 039771 - 2 84 87
Leipzig Tourist Service e.V. Leipzig Information Richard-Wagner-Straße 1 04109 Leipzig	Frau Thiele (Marketing) Tel.: 0341 - 7104-260 oder 265 Fax: 0341 - 7104 - 271 oder 276 E-mail: Info@LTS-Leipzig.de
Usedom Tourismus GmbH Bäderstr. 5 17459 Seebad Ückeritz	Herr Günter Tel.: 038375 - 2 34 56 Fax: 038375 - 2 21 52

Institution/Adresse	Ansprechpartner
<b>Städte, Gemeinden, Landkreise</b>	
<a href="#">Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna</a> Abteilung Wirtschaftsförderung Rathausplatz 1 Postfach: 1352 09205 Limbach-Oberfrohna	Frau Strauch Tel.: 03722 - 78 409
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ostthüringen mbH Landkreis Altenburger Land Rudolf-Diener-Str. 19 07545 Gera	Frau Diana Borowetzke Tel.: 0365 - 833 040
Barnimer Wirtschaftsförderung GmbH, Bergerstraße 97 16225 Eberswalde	Tel.: 03334/58 98 40 Fax: 03334/58 98 420
Regionaler Planungsverband Vorpommern Amt für Raumordnung und Landesplanung Vorpommern Am Gorzberg Haus 14 17489 Greifswald	Herr Waldemar Okon info@rpv-vorpommern.de
Stadt Frankfurt (Oder) Amt für Strategie, Wirtschafts- und Stadtentwicklung Goepelstraße 38 15234 Frankfurt (Oder)	Frau Staven Tel.: 0335 – 55 26 025
Stadtplanungsamt Stadt Görlitz H.-Keller-Str. 14 02826 Görlitz	Herr Penske (Lter., App. -110) und Herr Keul Tel.: 03581- 67 21 45 (Stadtplanungsamt)
Städteband Nord-Ost Lindenallee 25-29 D-16285 Schwedt / Oder	Herr Schauer Tel.: 03332-446206 Fax: 03332-446200 E-Mail: stadt-schwedt@t-online.de
<b>Hotel- und Gaststättenverbände DEHOGA</b>	
Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e.V. Am Weidendamm 1A 10117 Berlin	Herr Christian Ehlers frentzen@dehoga.de Herr Markus Luthe luthe@dehoga.de
DEHOGA Mecklenburg-Vorpommern e.V. Grüne Straße 12 19055 Schwerin	Herr Barsewitz Tel.: 0385 - 59 255 -0 Fax: 0385 - 59 255 -20
DEHOGA Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. Kantstr. 3 39104 Magdeburg	Herr Schildhauer Tel.: 0391- 5 617 193 Fax: 0391- 5 617 194 E-mail:Magdeburg@DEHOGA-Sachsen-Anhalt.de

Institution/Adresse	Ansprechpartner
INTERHOGA GmbH Bürgerstr. 21 53173 Bonn	Herr Dr. Frithjof Wahl Tel.: 0228- 82 008 –0 Fax: 0228- 366 951 info@interhoga.de
Hotel- und Gaststättenverband Berlin und Umgebung e.V. Mehringdamm 48 10961 Berlin	Frau Lehmann Tel.: 030 - 91 80 48-0 Fax: 030 - 31 80 48 48 E-mail: hoga.berlin@t-online.de
DEHOGA Sachsen e.V. Tharandter Str. 5 01159 Dresden	Herr Frank Lehmann Tel.: 03 51 - 4 28 98 10 Fax: 03 51 - 4 28 98 28
Hotel- und Gaststättenverband Bran- denburg e. V. Zum Jagenstein 3 14478 Potsdam	Herr Dr. Norbert Stroscher (Haupt- geschäftsführer) Tel.: 0331 - 86 23 68 Fax: 0331 - 86 23 81 Email: info@hoga-brandenburg.de
THÜHOGA GmbH Futterstraße 14 99084 Erfurt	Herr Ellinger Tel.: 0361 - 59 07 80 Fax: 0361 - 59 07 81 0 E-mail: <a href="mailto:thuehoga-gmbh@thuehoga.de">thuehoga- gmbh@thuehoga.de</a>
<b>Industrie- und Handelskammern (IHK)</b>	
Deutscher Industrie- und Handels- kammertag Breite Str. 29 10178 Berlin	Herr Stefan Felsch <a href="mailto:felsch.stefan@berlin.dihk.de">felsch.stefan@berlin.dihk.de</a> Tel: 030- 20 308-0 Fax: 030- 20 308-1000
IHK Neubrandenburg Katharinenstr. 18 17033 Neubrandenburg	Herr Haasch (Referat Einzelhandel) Tel.: 0395 - 5597-0
IHK Berlin Fasanenstraße 85 10623 Berlin	Frau Prillwitz Tel.: 030 - 315 10 –0 Fax: 030 - 315 10 -166  Herr Jochen Brückmann bru@berlin.ihk.de
IHK Frankfurt (Oder) Puschkinstr. 12 b 15236 Frankfurt (Oder)	Frau Ludewig Tel.: 0335 - 56 21 -270
IHK Cottbus Goethestr. 1 03046 Cottbus	Herr Hans-Dieter Harnath <a href="mailto:harnath@cottbus.ihk.de">harnath@cottbus.ihk.de</a> Tel: 0355-365-0 Fax: 0355-365-266
IHK Halle-Dessau Franckestraße 5 06077 Halle/Saale	Frau Böttcher Tel.: 0345 - 2126-0 Fax: 0345 - 20 29 649

Institution/Adresse	Ansprechpartner
IHK Gera Gaswerkstraße 23 07546 Gera	Herr Bernd Fischer <a href="mailto:fischer@gera.ihk.de">fischer@gera.ihk.de</a> Tel: 0365- 8 553- 0 Fax: 0365- 8 553-100
IHK Erfurt Weimarische Str. 45 99099 Erfurt	Frau Hase-Lärch Tel.: 0361 -3 484-0 Fax: 0361 -3 485-950
IHK Rostock Ernst-Barlach-Str. 1 - 3 18055 Rostock	Abt. Herr Volkmann Tel.: 0381 - 338-200 Fax: 0381 - 338-617
IHK Schwerin Schloßstr. 17 19053 Schwerin	Frau Angela Preuß <a href="mailto:preussa@schwerin.ihk.de">preussa@schwerin.ihk.de</a> Tel: 0385- 5103-0 Fax: 0385- 5103-136
IHK Magdeburg Alter Markt 8 39104 Magdeburg	Frau Gisela Dyrna <a href="mailto:dyrna@magdeburg.ihk.de">dyrna@magdeburg.ihk.de</a> Tel: 0391- 5693-0 Fax: 0391- 5693-193
IHK Südthüringen Hauptstraße 33 98529 Suhl - Mäbendorf Tel.: 03681 - 362-0	Frau Wackes Tel.: 03681 - 362-231 Fax: 03681 - 36 2100 E-mail: <a href="mailto:info@suhl.ihk.de">info@suhl.ihk.de</a>
IHK Chemnitz – Chemnitzer Handels-Forum, Chemnitz Straße der Nationen 25 09111 Chemnitz	Frau Roth Tel.: 0371 - 6900-300 Fax: 0371 - 6900-333 <a href="mailto:roth@chemnitz.ihk.de">roth@chemnitz.ihk.de</a>
IHK Leipzig Goedelerring 5 04109 Leipzig Tel.: 0341 - 1267-0	Frau Patschek Tel.: 0341 - 1267-1301 Fax: 0341 - 1267-1421 E-mail: <a href="mailto:info@leipzig.ihk.de">info@leipzig.ihk.de</a>
<b>Einzelhandelsverbände, einzelhandelsnahe Institutionen</b>	
Centralvereinigung Deutscher Wirtschaftsverbände für Handelsvermittlung und Vertrieb e.V. Am Weidendamm 1A 10117 Berlin	Herr Dr. Andreas Pfaffhausen Tel: 030- 72625- 600 Fax: 030- 72625- 699 <a href="mailto:Centralvereinigung@cdh.de">Centralvereinigung@cdh.de</a>
Hauptverband des Deutsche Einzelhandels Am Weidendamm 1A 10117 Berlin	Herr Holger Wenzel Tel: 030- 726250-0 Fax:030- 726250- 99 <a href="mailto:HWenzel.hde@einzelhandel.de">HWenzel.hde@einzelhandel.de</a>

Institution/Adresse	Ansprechpartner
Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e.V. Atrium Friedrichstraße 60 10117 Berlin	Herr Prof. Dr. Johann D. Hellwege Tel: 030- 206120- 0 Fax: 030- 206120- 88 Hellwege@bag.de
Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels Am Weidendamm 1A 10117 Berlin	Herr Gerhard Handke Tel: 030- 590099-50 Fax: 030- 590099-519 Gerhard.Handke@bga.de
Bundesverband des Deutschen Lebensmitteleinzelhandels Weidendamm 1A 10117 Berlin	Herr Gerd Härig Tel: 030- 726250-80 Fax: 030- 726250-85 bvL@einzelhandel.de
Bundesverband des Deutschen Versandhandels Johann-Klotz-Str. 12 60528 Frankfurt am Main	Herr Dr. Thomas Steinmark Tel: 069- 678656-0 Fax: 069- 678656-29 info@bvh-versandhandel.de
Verband der Kaufleute Sachsen-Anhalt e. V., Magdeburg Liebigstraße 5 39104 Magdeburg	Frau Otto Tel.: 0391 - 56196-31 Fax: 0391 - 543 02-66 Herr Dr. Gero Hildebrandt Verband-d.-Kaufleute-S.-Anhalt@t-online.de
Gesamtverband des Einzelhandels Land Berlin e. V. Geschäftsstelle: Hohenzollerndamm 184 10713 Berlin Tel.: 030 - 881 77 58 Fax: 030 - 881 18 65	Herr Holzweisig Tel.: 030 - 881 77 – 38 Herr Nils Busch-Petersen einzelhandel@gde-berlin.de
Handelsverband Sachsen e.V. Könneritzstr. 5 01067 Dresden	Herr Eberhard Lucas 0351- 86706-0 0351- 86706-30 hvs-land@handel-sachsen.de
Einzelhandelsverband Nord Ost Bezirksstelle Schwerin Am Grünen Tal 29 19063 Schwerin	Herr Heinz Kopp Tel: 0385- 3977136 Fax: 0385- 3923145 ehv-sn@t-online.de
Einzelhandelsverband Land Brandenburg e.V. Steinstr. 20 16816 Neuruppin	Herr Harald Lemke Tel: 03391- 45630 Fax: 03391- 4556331 ehv-land-brandenburg@t-online.de
Einzelhandelsverband des Freistaates Thüringen e.V. – Verband Thüringer Kaufleute Schlüterstr. 8 99089 Erfurt	Herr Wolfgang Bernhardt Tel: 0361- 77806-0 Fax: 0361- 77806-12 lv-thueringen@einzelhandel.de
Landesverband der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen	Frau Prof. Dr. Annemarie Langanke Tel: 0341- 8628613 Fax: 0341- 8628627

Institution/Adresse	Ansprechpartner
Breslauer Str. 51b 04299 Leipzig	Handelsverband.lag.s.sa.th@t-online.de
Verband der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e.V. in Mecklenburg Vorpommern	Herr Heinrich Grüter Handelsverband.lag.hh.sh.mv@t-online.de
Bildungszentrum des Handels GmbH Birnbäumsmühle 65 15234 Frankfurt (Oder)	Frau Thannhäuser Tel.: 0335 - 41 30 20
Zentralstelle für Berufsbildung im Einzelhandel e.V. Mehringdamm 48 10961 Berlin	Herr Herbert Schellenberger Tel: 030- 7809773 Fax: 030- 78097750 hschellenberger@zbb.de
Aktionsring Görlitz e. V. für Handel, Banken und Gastronomie Demianiplatz 18 02826 Görlitz	Frau Frühauf (Vorsitzende) Tel.: 03581 - 40 53 07
<b>Institutionen des Stadtmarketing/Citymanagement</b>	
Bundesvereinigung für City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. Markt 5 49610 Quakenbrück	Herr Dr. Florian Birk Tel: 05431- 904649 Fax: 05431- 904650 birk@bcsd-online.de
City Management Dresden e. V., An der Kreuzkirche 6 01067 Dresden	Herr Wördemann Tel.: 0351 - 486 19 95
CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH/ City Management Vorparkstr. 3 03042 Cottbus	Tel.: 0355 - 38 18 354
Berlin Tourismus Marketing GmbH Am Karlsbad 11 10785 Berlin	Frau Wecks (Abt. Marketing) Tel.: 030 - 26 47 480
Interessengemeinschaft Innenstadt e. V. Frankfurt (Oder)	Tel.: 0355 - 5621 -0 (über IHK Frankfurt (Oder))
Amt für Strategie, Wirtschaft und Stadtentwicklung Projektbeauftragter Stadtmarketing Goepelstr. 38 15324 Frankfurt/Oder	Rolf Balzer Tel: 0335- 5528023 Fax: 0335- 5528099
Stadtmarketingverein Guben e. V. Gewerbegebiet Deulowitz Gewebestr. 18 03172 Guben	Herr Gunnar Geilich Tel.: 03561 - 54 20 20 Fax: 03561- 542022

Institution/Adresse	Ansprechpartner
Aktionsgemeinschaft City Schwedt e. V. Vierradener Str. 38 16303 Schwedt	Herr Friedrich Tel.: 0333 - 25 17 970
Stadtmarketing Neustrelitz (Lenkungsgruppe), Neustrelitz Markt 1 17235 Neustrelitz	Frau Wüstenhagen Tel.: 03981 - 25 31 01 Fax: 03981-20 54 43
CITY-Kreis Rostock e. V. Kröpeliner Str. 49 18055 Rostock	Herr Zöllick Tel.: 0381 - 45 826 -60 Fax: 0381- 45 826 61 mail@citykreis-rostock.de
Altstadtmanagement Stralsund e.V. Badenstr. 1 18439 Stralsund	Herr Michael Reink Tel: 03831- 281234 Fax: 03831- 292829 (reink@altstadtmanagment.de)
<b>Beratungsunternehmen/PR-Agenturen</b>	
GMA Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH Ludwigsburg Hohenzollernstraße 14 71638 Ludwigsburg	Dr. Stefan Holl Tel.: 07141 - 93 60 - 24
Bollmann + Partner Gubener Str. 30-31 15230 Frankfurt (Oder)	Herr Bollmann Tel.: 0335 - 38 71 243
PIKTOGRAM (Büro Deutschland) Ferdinandstr. 1 15230 Frankfurt (Oder)	Herr Felix Ackermann Tel.: 0335 - 500 71 53
<b>Einzelanbieter</b>	
Gromada Hotel am Tegeler See, Berlin Hotel Wilkestrasse 2 13507 Berlin	Frau Pfennig (Marketing) Tel.: 030 - 438 40 Fax: 030 - 43 84 150 hotelamtegelersee@nikocity.de
Hansa-Park GmbH & Co. KG Am Fahrenkrog 1 D-23730 Sierksdorf	Herr Karwei (Marketing) Tel.: 04563 - 47 40 Fax: 04563 - 47 41 00 <a href="mailto:infos@hansapark.de">infos@hansapark.de</a>
Hotel Bon Apart Elisabethstraße 41 02826 Görlitz	Herr Fritz Tel.: 03581 - 48 08 0 Fax: 03581 - 48 08 11 E-Mail: Hotel-BonApart@t-online.de
Leipziger Messe GmbH Messe-Allee 1 04356 Leipzig Tel.: 0341 - 67 80	Frau Kruse Tel.: 0341 - 67 88 08 9 Fax: 0341 - 6 78 87 62 info@leipziger-messe.de

Institution/Adresse	Ansprechpartner
Post-Hotel Partenkirchen Ludwigstr. 49 82467 Garmisch-Partenkirchen	Herr Schreiner Tel.: 08821 - 9 36 30 Fax: 08821 - 93 63 22 22 info@post-hotel.de
Tierpark-Ueckermünde e.V. Chausseestr. 76 17373 Ueckermünde	Herr Dr. Zabka Tel.: 039771 - 22 748 Fax: 039771-24207 tierpark-ueckermuende@t-online.de
Weissenhäuser Strand GmbH & Co. KG Ostsee-Ferienpark Seestraße 1 23758 Weissenhäuser Strand	Herr Bartel Tel.: 04361 - 55 40 Fax: 04361 - 55 27 20 info@weissenhaeuserstrand.de
City Park Hotel Lindenstr. 12 15230 Frankfurt (Oder)	Herr Jochen Stütz Tel.: 03 35 - 55 32-0 Fax: 0335 - 55 32-6 05
The Ritz-Carlton Hotel Company, Frankfurt Westendstrasse 19 60325 Frankfurt (Main)	Herr Nigel P. Beckett Tel.: 069 - 97 54 62 24 Fax: 069-97546 315
Geovita Mrzezyno ul. Pocztowa 4 72-330 Mrzezyno	Frau Iwona Pawlik Tel.: (0048) 9138 - 66 272
Geovita Dzwirzyno ul. Wyzwolenia 27 78-131 Dzwirzyno	Frau Iwona Pawlik Tel.: (0048) 9138 - 66 272
Idea Tour Germanus Sp. z o. o. ul. Marii Ludwiki 61 Gdańsk	Herr Krzysztof Adam
Apteka Nowa, Gubin ul. Kinowa Gubin	Frau Nowakowska Tel.: (0048) 68 - 359 49 75
Friseur Gubin	Frau Marzena Pawłowska Tel.: (0048) 68 - 359 40 71
Geschäft: regionale Andenken, Holz- schnitzereien ul. Konstytucji 3 Maja 26 Karpacz	Frau Halina Kaczmarek Tel.: (0048) 75 - 76 19 717
Geschäft: „Pod zegarem“ + Wechselstube, Szklarska Poreba ul. Jedności Narodowej 1 Szklarska Poręba	Frau Janicka Tel.: (0048) 75 - 717 24 49
Geschäft „Ametyst“, ul. Jedności Narodowej 9 ul. 1 maja 18 Szklarska Poręba	Frau Małgorzata Naumowicz Tel.: (0048) 75 - 717 42 42
Supermarkt Real, Zgorzelec	Tel.: (0048) 75 - 772 16 04

Institution/Adresse	Ansprechpartner
Spółdzielnia Rękodzieła Artystycznego „Ceramika Artystyczna” ul. Kościuszki 23 Bolesławiec	Frau Ewa Błaszkiwicz Tel.: (0048) 75 - 732 40 51
Papuga Park Hotel ul. Zapora 3 43-382 Bielsko-Biała	Herr Tomasz Kościński (Marketingabteilung) Tel.: (0048) 33 - 818 58 60
Hotel Qubus ul. Orłąt Lwowskich 3 Gorzów	Frau Dagmara Gołąb Tel.: (0048) 95 - 7350735
Hotel Radisson SAS Plac Rodła 10 Szczecin	Frau Wioletta Szczepańska (Direktorin der Marketingabteilung) Tel.: (0048) 91 - 35 95 595
Villa „Scaliano” ul. Sikorskiego 6 57 - 350 Kudowa Zdrój Fax: (0048) 74 - 866 27 44	Frau Danuta Adamowicz (Eigentümerin) Tel.: (0048) 74 - 866 18 67
Restaurant „Piwnica Staromiejska” Zgorzelec	Frau Elżbieta Lech Tel.: (0048) 75 - 77 52 692
Pension „Widok” ul. Jana Matejki 25 Karpacz	Herr Holger Köhn Tel.: (0048) 75 - 761 95 19
Almatur – Katowice Biuro Podróży i Turystyk ul. 3 Maja 7 40-096 Katowice	Frau Jolanta Lasoń Tel.: (0048) 32 - 25 88 946
Almatur - Opole Sp. z o.o. ul. Ozimska 26/2 45-058 Opole	Herr Janusz Wróbel Tel.: (0048) 77 - 454 51 20
Baltic Gateway Poland ul. Słowackiego 58 81-392 Gdynia	Frau Dorota Migda Tel.: (0048) 58 - 781 56 56
Bujak Travel ul. Hoża 29/31 m.32 00-521 Warszawa	Herr Bujak Tel.: (0048) 22 - 621 98 61
Comfort Lines Sp. z o.o. ul. Pionierów 8 44-117 Gliwice	Tel.: (0048) 32 - 331 04 19
Gromada pl. Powstańców Warszawy 2 00-030 Warszawa	Tel.: (0048) 22 - 827 07 43, 827 67 11
Meritum Czackiego 3/5 lok.128 00-043 Warszawa	Tel.: (0048) 22 - 828 27 34
Orbis oddział Katowice ul. Młyńska 1 40-098 Katowice	Tel.: (0048) 32 - 253 93 71

Institution/Adresse	Ansprechpartner
Pelikan Biuro Turystyki al. Jedności Nar.45/"U"2 70-415 Szczecin	Tel.: (0048) 91 - 488 14 22
Polan Biuro Podróży ul. Kopernika 4 A 43-200 Pszczyna	Tel.: (0048) 32 - 44 70 444
Prima - Tour s.c. Pasaż Dworca PKP 81-362 Gdynia	Tel.: (0048) 58 - 620 13 42
Trans - Glob Biuro Podróży ul. Armii Krajowej 1 D 45-071 Opole	Tel.: (0048) 77 - 442 63 45, 454 23 69
Turysta Spółdzielnia Turystyczna ul. Solskiego 2 45-071 Oświęcim	Tel.: (0048) 33 - 842 43 76, 842 27 19
ECE Oder-Center Landgrabenpark 1 16303 Schwedt	Tel.: 03332 - 4337-0
Karstadt-Sport im Oderturm Grosse Scharmstraße 37 15230 Frankfurt (Oder)	Herr Weiß Tel.: 0335 - 521090-0
Karstadt Görlitz An der Frauenkirche 5/7 02826 Görlitz	Herr Held (Geschäftsführer) Tel.: 03581 - 460-0
Hennes & Mauritz Straßburg Passage/ Berliner Straße 02826 Görlitz	Frau Güttler (Geschäftsführerin) Tel.: 03581 - 407527
Marktkauf SB-Warenhaus Nieskyer Str. 100 02828 Görlitz	Tel.: 03581 - 3670
ProMarkt Karl-Marx-Str./ Lenné-Passage 15230 Frankfurt (Oder)	Herr Killner Tel.: 0335 - 38727-0
Schuhhof (Filiale) Karl-Marx-Str. 182 15230 Frankfurt (Oder)	Frau Giese (Geschäftsführerin) Tel.: 0335 - 32 41 82
Ruef & Co. Großhandel/ C & C Berliner Chaussee 26 15234 Frankfurt (Oder)	Frau Schmidt (Sekretärin Geschäftsführung) Tel.: 0335 - 68 39 80
<b>Medien</b>	
Sender Freies Berlin RADIOmultikulti Masurenallee 8-14 14057 Berlin	Herr Ante Salinovic (Berlin Sendungen des Forums Südosteuropa) Tel.: 030 - 30 31 21 50 Fax: 030- 30 31 21 59 E-mail: <a href="mailto:forum-suedosteuropa@sfb.de">forum-suedosteuropa@sfb.de</a>

Institution/Adresse	Ansprechpartner
<b>Sonstige</b>	
Verbraucherzentrale Brandenburg e. V. Templiner Str. 21 14473 Potsdam	Herr Russe (stellvertretender Geschäftsleiter, App. -77) Tel.: 0331 - 298 71 -0 (Ztr.)
Global Refund Deutschland GmbH Marketing/ PR Vogelsanger Weg 38 40470 Düsseldorf	Frau Sonja Ostrzyharczik Tel.: 0211 - 61 68 01-20
Zentralverband des Deutschen Handwerks Mohrenstr. 20/21 10117 Berlin	Herr Dr. Edmund Eggenberger dr.eggenberger@zdh.de
Zentralverband Gewerblicher Verbundgruppen e.V. Weidendamm 1A 10117 Berlin	Herr Dr. Ludwig Veltmann Tel: 030- 590099-618 Fax: 030- 590099-617 l.veltmann@zgv-online.de
Kanzlei Nörr Stiefenhofer Lutz Charlottenstraße 57 10117 Berlin	RA Herr Holger Schmitz (App. -39) Tel.: 030-20 94-20 00 Fax: 030-20 94-20 94
Investitionsbank des Landes Brandenburg – ILB Steinstraße 104-106 14480 Potsdam	Herr Pertti Hermanek Tel.: 0331 - 660-1605 Fax: 0331 - 6 60-12 34
Slubfort e. V. Ferdinandstr. 3 15230 Frankfurt (Oder)	Herr Michael Kurzwelly (Vorsitzender) Tel.: 0171 – 266 87 47 email: kurzwelly@arttrans.de

## Darstellung der bereits vorhandenen transnationalen Maßnahmen und Projekte sowie Projektideen in Ostdeutschland mit der Relevanz für tourismusnahe Dienstleistungen

Projekträger Name/Adresse der Institution	Kooperationsregion bzw. -stadt und -partner	Maßnahmenfeld/Zielsetzung/Umsetzung/Finanzierung
<b>transnational</b>		
<b>Barnimer Wirtschaftsförderung GmbH</b> Bergerstraße 97 16225 Eberswalde Tel.: 03334/58 98 40 Fax: 03334/58 98 420	<b>Kooperationsregion:</b> LK Barnim, LK Uckermark Wojewodschaft Westpommern <b>Kooperationspartner:</b> Tourismusgemeinschaft Barnimer Land e.V., Tourismusverband Uckermark e.V. Zachodniopomorsk a Agencja Rozwoju Turystyki	<b>„Touristisches Handbuch Barnim-Uckermark-Westpommern“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Langfristige Entwicklung der Tourismusregion zwischen Berlin und der Ostsee,</li> <li>- Erweiterung einer Reiseregion,</li> <li>- Grenzüberschreitende touristische Zusammenarbeit mit Polen im gegenseitigen wirtschaftlichen Interesse,</li> <li>- Gemeinsame Angebotsentwicklung und –präsentation.</li> </ul> <b>Ziel:</b> Entwicklung einer neuen Destination Barnim-Uckermark-Westpommern <b>Finanzierung</b> durch Interreg II A <b>Projektzeitraum:</b> 1999-2000
<b>Städteband Nord-Ost</b> Herr Schauer Lindenallee 25-29 D-16285 Schwedt/Oder Tel.: 03332-446206 Fax: 03332-446200 E-Mail: stadt-schwedt@t-online.de	<b>Kooperationsregion:</b> Baltic Bridge Region <b>Kooperationspartner:</b> <u>Schwedische Städte:</u> Lund, Burlöv, Sjöbo, Svedala, Tomelilla, Simrishamn, Vellinge, Ystad, Trelleborg <u>Polnische Städte:</u> Swinoujscie, Wolin, Goleniów, Szczecin, Gryfino, Chojna <u>Deutsche Städte:</u> Prenzlau, Schwedt/Oder, Angermünde, Eberswalde,	<b>Städtebund Nord-Ost</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durch freiwillige Zusammenarbeit von Städten mit vergleichbaren Problemen und Aufgaben soll die interkommunale Zusammenarbeit verbessert werden.</li> </ul> <b>Aufgabenschwerpunkte</b> innerhalb des Städtenetzes sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Kommunikation,</li> <li>- Erfahrungsaustausch in maßgeblichen kommunalen Handlungsfeldern,</li> <li>- Entwicklung eines gemeinsamen Bewusstseins,</li> <li>- gemeinsames regionales Marketing,</li> <li>- Erarbeitung und Umsetzung von Planungen und Projekten von gemeinsamer Bedeutung,</li> <li>- gemeinsame Beantragung von Fördermitteln des Landes, des Bundes und der EU,</li> <li>- Verbesserung des Kenntnisstandes über die Region und ihre Verflechtungen,</li> <li>- gemeinsame Formulierung regionaler Interessen und Bildung von Allianzen,</li> <li>- vereinbarte Aufgabengebiete: Regionalmarketing, Tourismus/Kultur, Kommunikation/Verkehr, Innenstädte.</li> </ul> <b>Fazit:</b> Auf dem Abschluss-Symposium wurden die Ergebnisse der projektorientierten transnationalen Zu-

Projektträger Name/Adresse der In- stitution	Kooperationsregion bzw. -stadt und -partner	Maßnahmenfeld/Zielsetzung/Umsetzung/Finanzierung
	Bernau	<p>sammenarbeit vorgestellt. Es handelt sich um drei Pilotprojekte: die gemeinsame Internet-Seite aller 20 Städte, eine Marketing-Broschüre, in der sich die Städte mit ihren Potenzialen vorstellen sowie einen "Event-Kalender", in dem repräsentative Veranstaltungen der Städte für das Jahr 2001 den Bürgern des Handlungsraumes "Baltic Bridge" nahegebracht werden. Darüber hinaus wurde der in vier Unterarbeitsgruppen erarbeitete Katalog von Maßnahmen und Ideen gemeinsamer Projekte vorgestellt und verabschiedet.</p> <p>Im Mittelpunkt der Beratung stand darüber hinaus die weitere Zukunft des "Städtenetzes", insbesondere wie die nunmehr seit 2 Jahren bestehenden Brücken und netzartigen Verbindungen sowie persönlichen Kontakte erhalten und weiter ausgebaut werden können. Alle Vertreter haben sich zur Fortführung des Städtensetzes unter den Bedingungen des künftig von der EU aufgelegten Förderprogramms INTERREG III B positioniert. Die politischen Entscheidungsträger können auf dieser Grundlage entsprechende Beschlussfassungen in den Parlamenten anregen. Dazu verabschiedeten die Teilnehmer eine gemeinsame Resolution.</p> <p><b>Finanzierung:</b> Interreg II C <b>Projektzeitraum:</b> 1999-2001</p>
<p><b>Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.</b> Georgenstraße 21 10117 Berlin Tel.: 030/20 61 32 50 Fax: 030/20 61 32 51 www.deutscher- verband.org <b>Projektantrag</b></p>	<p><b>Kooperationsregion:</b> <u>Estland:</u> Tartu <u>Lettland:</u> Riga <u>Litauen:</u> Vilnius <u>Polen:</u> Olsztyn, Grudziadz, Chojna, Szczecin <u>Schweden:</u> Ystad <u>Dänemark:</u> Arhus, Haderslev <u>Deutschland:</u> Bad Döberan, Greifswald, Lübeck, Lüneburg, Neubrandenburg, Rostock, Stralsund, Wismar, Landkreis Rügen und Nordwest-Mecklenburg <b>Kooperationspartner:</b> Deutsche Stiftung für</p>	<p><b>Grundidee:</b> Einrichtung der „Europäischen Route der Backsteingotik (EuRoB)“ mit dem Fokus auf das bauliche Erbe in den Städten rund um die Ostsee. Im Mittelpunkt steht die Stärkung des lokalen sowie regionalen Tourismus.</p> <p><b>Vier Themenschwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserte Vermarktung des kulturellen Erbes der Backsteingotik für die Tourismus- und Kulturwirtschaft in den jeweiligen Partnerstädten (die Entwicklung von Informations- und Marketingprodukten (Corporate Design, Info-Broschüren, Internetauftritt...),</li> <li>- Erstellung eines Routenkataloges (die Erstellung eines strategischen Rahmens zur Promotion der Route auf allen räumlichen Ebenen),</li> <li>- nachhaltige touristische Vermarktung des gemeinsamen Erbes (unter Einbeziehung von Tourismusorganisationen und –dienstleistern werden touristische Angebotspakete der Route erstellt),</li> <li>- Verbesserung der Servicequalität des Hotel- und Tourismussektors (Schulungen zum Qualitätsmanagement des Hotel- und Tourismusgewerbes; Zertifizierung nach ISO 9001:2000).</li> </ul> <p><b>Endziel</b> soll ein Produkt sein, das als buchbares touristisches Paket von Reiseveranstaltern aufgegriffen und angeboten wird. Zugleich soll die Route über das Internet und per Broschüre alle relevanten Informationen zur touristischen Infrastruktur liefern.</p> <p><b>Finanzierung:</b> Überwiegend aus Mitteln der Gemeinschaftsinitiative Interreg III B (EU Fördermittel: 536.000 EUR; 326.000 EUR als nationale Kofinanzierung der beteiligten Länder). Fördermittelanträge</p>

Projekträger Name/Adresse der Institution	Kooperationsregion bzw. -stadt und -partner	Maßnahmenfeld/Zielsetzung/Umsetzung/Finanzierung
	Denkmalschutz Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung Arbeits- und Bauministerium Mecklenburg- Vorpommern Tourismusverband Meck- lenburg-Vorpommern e.V.	über das Phare-Programm. <b>Projektzeitraum:</b> 2002
<b>Kommunalgemein- schaft Pomerania e.V.</b> Ernst-Thälmann-Straße 4 17321 Löcknitz Tel.: 039754/52 90 Fax: 039754/52 92 9 www.pomerania.net E-Mail: info@pomer- ania.net	<b>Kooperationsregion:</b> Insel Rügen Stadtverwaltung Swinouj- scie	Grenzüberschreitende Zusammenarbeit der „ <b>Vier Ecken</b> “ (Swinoujscie, Rügen, Bornholm und <u>Skåne</u> ) Das <b>Teilprojekt</b> „Kulturelles Erbe, wirtschaftliche und kommerzielle Entwicklung“ beschäftigt sich mit der Schaffung von Grundlagen für eine zukünftige und aktivere Zusammenarbeit zwischen den Wirtschaftsregionen Rügen, Swinoujsce, Bornholm und <u>Skåne</u> in den Bereichen lokale Lebensmittelproduktion und Tourismus und Architektur, bauliches Erbe, Garten- und Landschaftsbau. <b>Ziel</b> ist die Stärkung der kommerziellen und kulturellen Zusammenarbeit regional wie interregional. U. a. soll die Tourismusindustrie gefördert und stimuliert werden. Mit Hilfe einer Broschüre soll der Leser ein umfassendes Bild der kulturellen Aspekte der Region erhalten. <b>Finanzierung:</b> Die Finanzierung für die jeweiligen Länder erfolgt in Dänemark und Schweden über Interreg bzw. in Polen über das Phare-Programm. <b>Projektzeitraum:</b> 1997
<b>Prof. Dr. Armin Godau</b> <b>EVI – Europäisches</b> <b>Verkehrsinstitut an der</b> <b>Universität Dresden</b> <b>e.V.</b> 01062 Dresden Tel.: 0351/463-3 61 59 Fax: 0351/463-3 71 60 www.tu-dresden de/vd57/Aninst/evi.htm E-Mail: evi@rcs.urz.tu- dresden.de <b>ITE – Institut zur För- derung und Integration</b>	<b>Kooperationsstädte:</b> Dresden, Görlitz, Breslau/ <u>Wrocław</u> , Krakau/Kraków <b>Kooperationspartner:</b> Konsortium von v. a. deut- schen und polnischen In- stitutionen. Der wissen- schaftliche Bereich soll von Anbeginn durch Ver- treter der Wirtschaft und darunter der Banken be- gleitet werden. Die endgül- tige, erfolgsversprechende Zusammensetzung wird	Die <b>Projektidee</b> beinhaltet die Revitalisierung der „ <b>Via Regia</b> “, <b>der Straße der Könige</b> . Die Inwertsetzung als Beispiel der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Integration Polens und Deutschlands, der logischen Verknüpfung berühmter Städte und Ferienlandschaften als direkte Konkurrenz der Relation Rom-Paris-London auf den für beide Länder wichtigen Fernmärkten USA und Japan. <b>Weitere Ziele</b> sind u. a.: - die wirtschaftliche, kulturelle und tourismuspolitische Integration Polens und Deutschlands im Allgemeinen und Schlesiens und Sachsens im Speziellen zu unterstützen, - die Heranführung Polens an das Niveau der EU objektbezogen zu beschleunigen, - die Korridorplanung der EU und anderer Gremien am Beispiel der „Via Regia“ mit konkreten Nutzungsinhalten zu füllen und verallgemeinerungsfähige Entwicklungen für andere Korridore aufzuzeigen, - der Freizeit-, Tourismus- und Mobilitätsforschung in Polen und Deutschland durch die gemeinsame Untersuchung von Zwangs- und Wunschverkehren in internationalen Korridoren und deren mögliche und erwartete Wachstumseffekte neue Impulse zu verleihen und die Erreichbarkeit der Freizeit- und

Projekträger Name/Adresse der Institution	Kooperationsregion bzw. -stadt und -partner	Maßnahmenfeld/Zielsetzung/Umsetzung/Finanzierung
<b>des Tourismus in Europa e.V.</b> Adresse s. o. Tel.: 0351/4 63 51 25 Fax: 0351/4 63 71 60 <b>Projektidee:</b> „Via Regia“	erst im Ergebnis der Vorstudie vorschlagen	Tourismusdestinationen durch effiziente und nachhaltige Verkehrssysteme zu erhöhen, - die Zusammenarbeit zwischen staatlichen und privaten Organisationen, Verbänden, Vereinen sowie Unternehmen auf nationaler und internationaler Ebene mit Blick auf das gemeinsame Ziel durch das Bilden gemeinsamer Marketing- und Managementeinheiten wettbewerbsorientiert zu gestalten. <b>Projektzeitraum:</b> Gesamtumsetzung bis spätestens 2006 (Definition von Lösungswegen). Vorstudie bis Ende 2003.
<b>Landestourismusverband Sachsen e.V.</b> Friedrichstr. 24 01067 Dresden <b>Projektidee:</b> „Kooperative Tourismusentwicklung – Europäische Mittelgebirgsketten“	<b>Kooperationsregion:</b> Das Sächsisch-Böhmischen Erzgebirge, die Polnisch-Böhmischen Sudeten, die Polnisch-Tschechisch-Slowakischen Beskiden bis zu den Karpaten <b>Kooperationspartner:</b> Regionale Behörden, Vertreter der Tourismuswirtschaft, Tourismusorganisationen und –verbände aus Polen, Deutschland, Tschechien, Slowakei und der Ukraine	<b>Kooperative Tourismusentwicklung – Europäische Mittelgebirgsketten</b> - Entwicklung regionaler und internationaler Netzwerke, - Intensivierung der Zusammenarbeit in den Regionen, um stärker auf internationaler Ebene zu wirken, - Vermittlung von Kenntnissen an Touristiker in den Regionen, - Entwicklung nationaler und internationaler Verbundangebote und damit Beitrag zu höherer Attraktivität der Gebirge, - Entwicklung gemeinsamer Qualitätsstandards, - gemeinsames Auftreten unter einem gemeinsamen Namen und unter einer gemeinsamen Marke. <b>Finanzierung:</b> Geplante Finanzierung über INTERREG III B <b>Projektzeitraum:</b> Drei Jahre Laufzeit
<b>Ministerium für Arbeit und Bau des Landes Mecklenburg-Vorpommern</b> Schlossstraße 6-8 19053 Schwerin Tel.: 0385/588-0 Fax: 0385/588 39 82 E-Mail: poststelle@am.mv-regierung.de	<b>Kooperationsregion:</b> Insgesamt nehmen 53 Partner aus den Ländern Deutschland, Dänemark, Schweden, Finnland, Norwegen, Polen, Lettland, Litauen, Estland und Russland am „suportnet“ teil.	Initiierung des Projektes „suportnet“ in der Ostseeregion mit folgenden Schwerpunkten: - wassertouristisches Konzept, - Entwicklung der wassertouristischen Infrastruktur, - gemeinsame Vermarktung, - transnationale Kooperation. <b>Finanzierung:</b> EU-Länder im Rahmen des Interreg II C-Programms; Polen und Lettland im Rahmen des PHARE-Programms; Norwegen: nationale Finanzierungsmittel; St. Petersburg über das TACIS Programm (seit Feb. 2001) und kofinanziert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern; Litauen, Estland und Russland finanzielle Förderung vom Land Mecklenburg-Vorpommern.

Projekträger Name/Adresse der Institution	Kooperationsregion bzw. -stadt und -partner	Maßnahmenfeld/Zielsetzung/Umsetzung/Finanzierung
www.am.mv-regierung.de		
<b>Regional</b>		
<b>Gesellschaft zur Erforschung und Förderung der Märkischen Eiszeitstraße</b> Eisenbahnstraße 20 16225 Eberswalde Tel.: 03334/23 98 13 Fax: 03334/23 98 13 www.eiszeitstrasse.de MaerkischeEiszeitstrasse@web.de	<b>Kooperationspartner:</b> Tourismusverband Uckermark	<b>Märkische Eiszeitstraße</b> - Entwicklung und Markierung einer touristischen Route, - Informationstafel in deutscher und polnischer Sprache.  <b>Projektzeitraum:</b> Abschluss 1997
<b>Landkreis Spree-Neiße</b> Pressestelle Corina Moldenhauer Heinrich-Heine-Straße 1 03140 Forst (Lausitz) Tel. 03562/986 100 15 Fax 03562/986 100 88 www.landkreis-spree-neisse.de e-Mail: info@lkspn.de	<b>Kooperationspartner:</b> Polnische Reiseveranstalter, Vertreter der Tourismusabteilung im Marschallsamt, Stadt- und Gemeindevertreter aus der Wojewodschaft Lubuskie	- Wissenstransfer über Organisationsstrukturen deutscher Tourismusorganisationen, - Kooperationsbörse, - Erfahrungsaustausch, - Auskunft über Veranstaltungen im Landkreis Spree-Neiße.  <b>Projektzeitraum:</b> Abschluss Februar 2000
<b>Regionaler Fremdenverkehrsverband Vorpommern e.V.</b> Fischstraße 11 17489 Greifswald Tel.: 03834/891 0 Fax: 03834/891 555 www.vorpommern.de		- konkretes Interesse an der Stadt Stettin als Quellregion, welche in diesem Gebiet als Oberzentrum gesehen wird, - Identifikation des Potenzials des polnischen Tourismusmarktes. Durchführung von zielgruppenorientierten touristischen Maßnahmen im Marketing- und Infrastrukturbereich.  <b>Diverse Tätigkeiten</b> sind bzw. werden auf den polnischen Markt ausgerichtet: - im Zuge eines LEADER-Projektes wurden Museums-Beschilderungen wie auch Informationsbroschüren in polnischer Sprache erstellt,

Projekträger Name/Adresse der Institution	Kooperationsregion bzw. -stadt und -partner	Maßnahmenfeld/Zielsetzung/Umsetzung/Finanzierung
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Vernetzung des Oder-Neiße-Radweges auf deutscher Seite mit der polnischen Seite soll erfolgen,</li> <li>- Erstellung von Marketing-Broschüren in polnischer Sprache,</li> <li>- grenzüberschreitende Projekte im Zuge von INTERREG befinden sich derzeit in der Klärungs- bzw. Beantragungsphase.</li> </ul>
<b>Kommunalgemeinschaft Pomerania e.V.</b> Ernst-Thälmann-Straße 4 17321 Löcknitz Tel.: 039754/52 90 Fax: 039754/52 92 9 www.pomerania.net E-Mail: info@pomerania.net	<b>Kooperationsstädte:</b> Uckermark Szczecin Gryfino <b>Kooperationspartner:</b> Arbeitsförderverein der Stadt Szczecin Arbeitslosenvereinigung Gryfino Stadt Gryfino Vertreter der Universität Szczecin	Im Zuge eines <b>ersten Interreg II-Projekts</b> : Zusammenarbeit des Nationalparks „Unteres Odertal“ sowie der polnischen Nationalparkleitung (Park Krajobrazowy Dolina Dolnej Odry) bei der Lenkung von Besucherströmen und der Gestaltung von Lehrpfadprojekten. In einem <b>zweiten Interreg II-Projekt</b> wurden weitere Projektziele wie folgt von beiden Seiten erarbeitet: grenzübergreifender Tourismus unter Einbezug Behindertenfreundlichkeit, grenzübergreifende Verbindung von Ferienherbergen, Verknüpfung touristischer Highlights auf beiden Seiten der Grenze, Verknüpfung der Entwicklung touristischer Infrastruktur mit dem Einbringen von Umwelttechnik, Aufbau eines zweisprachigen Leitsystems, Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich grenzübergreifender Tourismus. Aufgrund der Fülle von Vorschlägen wurde in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Zweckverband der Gemeinden Westpommerns eine Projektauswahl getroffen. <b>Ein weiteres Interreg II-Projekt</b> beschäftigt sich mit der Prüfung der regionalen Möglichkeiten der Entwicklung des grenzübergreifenden Tourismus.
<b>Gebietskörperschaften</b> <b>Landkreis Märkisches Oderland</b> Puschkinplatz 12 15306 Seelow <b>Stadt Frankfurt (Oder)</b> Postfach 13 63 15203 Frankfurt (Oder) <b>Landkreis Oder-Spree</b> Breitscheidstraße 7 15841 Beeskow <b>geplantes Projekt</b>	<b>Kooperationsregion:</b> Euroregion Pro Europa Viadrina <b>Kooperationspartner:</b> Tourismusverbände, Wirtschaftsförderämter in der Euroregion Pro Europa Viadrina	Erstellung eines Besucherleitsystems in drei Sprachen (Polnisch, Englisch, Deutsch): <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationstafel in Orten,</li> <li>- Karten zum Gebiet.</li> </ul> Diese Maßnahme soll ausländischen Besucher helfen, sich in der Euroregion zu orientieren und als eine erste Informationsquelle vor Ort dienen. <b>Finanzierung:</b> Interreg III A <b>Projektzeitraum:</b> Anfang 2002

Projekträger Name/Adresse der Institution	Kooperationsregion bzw. -stadt und -partner	Maßnahmenfeld/Zielsetzung/Umsetzung/Finanzierung
<b>lokal</b>		
<p><b>Leipziger Messe GmbH</b>  Messe-Allee 1  04356 Leipzig  Postfach 10 07 20  D-04007 Leipzig  Tel.: 0341/67 80  Fax: 0341/6 78 87 62  www.leipziger-messe.de  E-Mail: info@leipziger-messe.de</p>		<p>Für die Messe Leipzig stellt der osteuropäische Markt ein interessantes Feld dar. Mit Blick auf diesen Markt wurden im laufenden Jahr bisher die Messen REALLOCATION – Immobilienmesse mit dem Schwerpunkt Immobilien in MOEL und die Euregia, - „Treffpunkt für die nachhaltige lokale und regionale Entwicklung in Europa“ durchgeführt.</p> <p>Berücksichtigung findet diese Entwicklung bereits bei der Planung der kommenden Messeveranstaltungen. Beispielsweise sollen west-osteuropäische Partnerbörse durchgeführt werden, auf denen INTERREG III-Projekte initiiert, vorgestellt und vermittelt werden.</p> <p>Konkrete Anreize für die osteuropäischen Länder bzw. Besucher wurden bereits bei der Euregia Anfang November geboten. Beispielsweise erhielten die Besucher dieser Messe eine Ermäßigung des Eintrittsgeldes um die Hälfte. Die Gründe für diese Maßnahme spiegeln sich in folgenden Punkten wider: Osteuropa als Schwerpunktthema der Euregia; die Partnerschaft mit osteuropäischen Ländern soll gefördert werden; aufgrund der finanziellen Lage der Länder soll den Interessierten dennoch die Möglichkeit gegeben werden, den verhältnismäßig hohen Eintrittspreis zu bezahlen.</p> <p>Als offizielle Vertretung der Leipziger Messe in Polen fungiert die Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer. Sie informiert als offizieller Vertreter über die vielfältigen Messen, die jedes Jahr in Leipzig stattfinden und bieten polnischen Unternehmen, Organisationen und Behörden Unterstützung in jeglicher Form bei der Planung oder dem Besuch einer Messe.</p> <p>Das Angebot, dass die Vertretung der Leipziger Messe für polnische Unternehmen bereit hält, erstreckt sich von der Beschaffung von Standflächen, Organisation von Gemeinschaftsständen, Hilfe beim Ausfüllen von Anmeldeformularen und konkreter Aufnahme in den Ausstellerkatalog, über technische Hilfe, Kontakt mit Dolmetschern in Leipzig bis hin zur Informationsbeschaffung über Hotels und Reiseverbindungen. Das Angebot für polnische Besucher beinhaltet den Vorverkauf von Eintrittskarten und Katalogen mit Rabatt, Informationen über Reiseverbindungen, dank Zusammenarbeit mit Fachreisebüros: Delegationsreisen und individuelle Messebesuche, Informationen über Hotels und Sehenswürdigkeiten, Vorbereitung und Druck von Besucherprospekten in polnischer Sprache.</p> <p><b>Hinweis:</b> Mit der Ausrichtung auf MOEL hat der Dienstleister ein Alleinstellungsmerkmal erworben. Es empfiehlt sich für andere Anbieter (Hotels, Einzelhandel) dieses Vorgehen inhaltlich wie methodisch aufzugreifen. Für die Messe Leipzig bietet sich mit der Weiterverfolgung ihrer Aktivitäten in Richtung polnischen Markt die Möglichkeit, ihre Vorreiterfunktion auszubauen. Im Gegensatz zu der Position der Messe Leipzig unternimmt die Marketingabteilung der Stadt Leipzig derzeit keine Maßnahmen auf dem polnischen Tourismusmarkt, da dieser als zu finanzschwach angesehen wird.</p>

Projektträger Name/Adresse der Institution	Kooperationsregion bzw. -stadt und -partner	Maßnahmenfeld/Zielsetzung/Umsetzung/Finanzierung
<p><b>Tierpark Ueckermünde</b> Chausseestraße 76 17373 Ueckermünde Tel.: 039771/22748 Fax.: 039771/24207 www.tierpark-ueckermuende.de E-Mail: tierpark-ueckermuende@t-online.de</p>	<p><b>Kooperationsstadt:</b> Vorwiegend Szczecin</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durch Anregung der Stadtverwaltung Szczecin (Polen) und der Kommunalgemeinschaft Pomerania der Gemeinden Westpommerns (Polen) wurde die Zooschule im Jahr 1997 auch für polnische Schulklassen geöffnet.</li> <li>- Diese Öffnung wurde aufgrund des Fehlens eines Zoos in Szczecin vorgenommen. Der Tierpark Ueckermünde soll allmählich die Rolle eines Zoos für Szczecin übernehmen. Im Jahr 2001 besuchten 4.294 Schüler sowie 620 Tagesausflügler den Tierpark.</li> <li>- Der Tierpark Ueckermünde bietet den polnischen Besuchern Führungen in und Informationen auf der Internetseite in polnischer Sprache, eine durchgehende Beschilderung auf polnisch sowie polnische Informationsbroschüren an.</li> <li>- Bis Ende 2000 war der Eintritt für polnische Schüler frei. Im Jahr 2001 wurde erstmals ein Eintrittspreis von damals 2,- DM erhoben.</li> <li>- Das Angebot des Tierparks beinhaltet eine Zooschule (Durchführung von praxisorientiertem Biologieunterricht), Führungen in polnischer und deutscher Sprache und die Nutzung des „Haus des Gastes“ für Betriebsausflüge, Fachtagungen und Präsentationen.</li> <li>- Angesprochen werden sollen vor allem Schulklassen (zumeist aus Mecklenburg-Vorpommern und aus dem polnischen Raum) in den Altersgruppen vom Vorschulkind bis zum Gymnasiasten, Reisegruppen sowie Tagesausflügler.</li> <li>- Auf der polnischen Seite gibt es bereits fünf Reiseunternehmen, die den Tierpark Ueckermünde systematisch vermarkten. Es profitieren aber auch schon Reedereien (z. B. die Fähre zwischen Altwarp und dem polnische Neuwarp) und Busunternehmen (Transfer von Altwarp zum Tierpark und zurück) von diesem Vorhaben.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Aufgrund des Fehlens eines Tierparks bzw. Zoos auf der polnischen Seite dieser Region hat der Tierpark Ueckermünde einen Alleinstellungscharakter erworben. Eine Übertragung kann dahingehend vorgenommen werden, als dass Anbieter versuchen müssen, Produkte anzubieten, die eine Nische auf dem polnischen Markt darstellen. Gerade im Grenzgebiet können Angebote, die in bestimmten polnischen Regionen nicht vorhanden sind, so zu einer verstärkten polnischen Nachfrage auf dem deutschen Markt führen.</p> <p><b>Finanzierung:</b> Die Finanzierung der Zooschule für Deutsche und Polen wurde zu Beginn über eine Strukturanpassungsmaßnahme des Arbeitsamtes geleistet (01.05.1998 - 30.04.2001). Sie wird derzeit nach einer Genehmigung zum vorläufigen Maßnahmenbeginn von einer Mitarbeiterin weitergeführt. Es wird angestrebt, diese Maßnahme im Rahmen eines Gemeinwohlorientierten Arbeitsförderprojektes (GAP) für zwei Jahre zu stabilisieren. Der Freundeskreis Tierpark Ueckermünde e. V. bringt die erforderlichen Eigenmittel für diese Maßnahme sowie die Sachkosten über Haushaltsmittel auf.</p>

Projekträger Name/Adresse der Institution	Kooperationsregion bzw. -stadt und -partner	Maßnahmenfeld/Zielsetzung/Umsetzung/Finanzierung
<b>Fremdenverkehrsverein Stettiner Haff e. V.</b> Ueckerstraße 96 17373 Ueckermünde	<b>Kooperationsstadt:</b> Torgelow, Ueckermünde <b>Kooperationspartner:</b> Freizeitpark Ueckermünder Heide/Stettiner Haff Ukrainenland Stadt Torgelow, Handwerker und Industrieverein	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Werbematerial, Flyer und Broschüren mit dem Freizeit- und Einzelhandelsangebot in polnischer Sprache,</li> <li>- Werbung mit Szczecin (Stettin) als einer Großstadt in der Nähe, Angabe der Informationen über die Stadt,</li> <li>- an Bedürfnisse polnischer Gäste angepasstes Veranstaltungsprogramm (z.B. 1.06.02 – in Polen gefeierter Kindertag),</li> <li>- Hot line in polnischer Sprache von Montag bis Samstag,</li> <li>- Deutsch-Polnische Jugendbegegnungsstätte.</li> </ul>
<b>Deutsche Bahn AG</b> Kommunikation Konzern Potsdamer Platz 2 10785 Berlin Tel.: 030 / 2 97 - 6 11 31 Fax: 030 / 2 97 - 6 19 19 E-Mail: medienbetreuung@bahn.de		Als aktuelles Bildungsangebot bietet die Bahn AG ihren Mitarbeitern im Bahnbetrieb ein Training in polnischer Sprache an. Vermittelt werden sollen Grundlagen der polnischen Sprache, Ausspracheübungen, Übungen zum Verfassen von Standardtexten (Zugmeldungen) und einfache Konversation in polnischer Sprache.
<b>Dr. Krzysztof Wojciechowski</b> (Autor) <b>Uniwersytet im. Adama Mickiewicza Collegium Polonicum</b> ul. Kościuszki 1 Pl 69-100 Słubice Tel.: +48 (0)95 7592 400 Fax +48 (0)95 7592 455 www.cp.eu-frankfurt-o.de/ E-Mail: wojcie@eu-frankfurt-o.de		<p><b>"Knigge für deutsche Unternehmen in Polen".</b> Ratgeber, wie man kulturelle Unterschiede und verschiedene Mentalitäten beim Geschäfts machen mit polnischen Partnern erkennen, richtig interpretieren und konstruktiv lösen kann.</p> <p><b>Ziel</b> der Publikation ist, den deutschen Geschäftsmann bzw. die deutsche Geschäftsfrau über eventuelle Probleme der interkulturellen Kommunikation zu informieren, den Hintergrund zu erklären und eine möglichst einfache Lösung anzubieten.</p> <p><b>Hinweis:</b> Universale Einsatzmöglichkeiten bei allen Arten der Kooperation mit polnischen Partnern</p>

Projekträger Name/Adresse der Institution	Kooperationsregion bzw. -stadt und -partner	Maßnahmenfeld/Zielsetzung/Umsetzung/Finanzierung
<b>Industrie- und Handelskammer Frankfurt (Oder)</b> (Hrsg.) Puschkinstraße 12 b 15236 Frankfurt (Oder) Tel.: 0335 - 56 210 Fax: 0335 - 56 21 254 http://www.ffo.ihk24.de E-Mail: info@ffo.ihk24.de		
<b>Hotel Bon Apart</b> Elisabethstraße 41 02826 Görlitz Tel.: 03581-48 08 0 Fax: 03581-48 08 11 www.bon-apart.de E-Mail: Hotel-BonApart@t-online.de	<b>Kooperationsstadt:</b> Kontakte zum Rathaus Zgorzelec	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Speisekarten in polnischer Sprache,</li> <li>- Durchführung deutsch-polnischer Veranstaltungen/Abende in der Gastronomie (eigene Hausbrauerei; Jazz Keller), (50 % der Einnahmen aus der Gastronomie stammen von polnischen Besuchern),</li> <li>- Beschäftigung polnischer Mitarbeiter in der Hotellerie/Gastronomie und im Management (6 von 18 Mitarbeitern sind polnischer Herkunft),</li> <li>- Durchführung von gezielten Marketing-Maßnahmen in Polen (Radiowerbung, Chartern eines öffentlichen Busses für kostenlosen Transfer von Zgorzelec zum Hotel Bon-Apart, Plakate, Flyer, Interviews in der Presse).</li> </ul>
<b>City Park Hotel</b> Lindenstraße 12 15230 Frankfurt Oder www.blueband.de	<b>Kooperationsregion:</b> Polen, Grenzgebiet <b>Kooperationspartner:</b> Polnisches Fremdenverkehrsamt in Berlin, Collegium Polonicum in Slubice, Polnische Hotelfachschule	Seit der Öffnung 1997 positioniert sich das Hotel als ein Tagungshotel für polnisch-deutsche Tagungen (Kooperation mit dem Collegium Polonicum in Slubice). Das Hotel spricht deutsche Gäste an, die aus Polen kommen bzw. nach Polen fahren und kurz vor bzw. nach der Grenze übernachten wollen. Mit folgenden <b>Maßnahmen</b> wird die Positionierung untermauert: <ul style="list-style-type: none"> <li>- polnischsprechendes Personal,</li> <li>- polnisch-deutsche Menükarten,</li> <li>- auf Wunsch Gästeorientierungshilfe,</li> <li>- Auszubildendenprogramm in Kooperation mit Hotelfachschulen in Polen,</li> <li>- Werbeaktionen in Kooperation mit dem Polnischen Fremdenverkehrsamt in Berlin.</li> </ul>